

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

**Sitzungstermin:** Dienstag, 05.09.2023  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:45 Uhr  
**Sitzungsort:** Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Michael Berger CDU/UFR

##### reguläre Mitglieder

Jennifer Dwornik DIE LINKE.PARTEI

Maximilian Hentschel DIE LINKE.PARTEI

Reiner Groß CDU/UFR

Gabriela Jonscher CDU/UFR

Uwe Ahlgrimm SPD

Ingrid Köpke Rostocker Bund

##### Verwaltung

Enrico Jachomowski Ortsamt Nordwest I

Franka Teubel Leiterin des  
Ortsamtes Nordwest I

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Michael Khachatryan SPD entschuldigt

Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN entschuldigt

#### Gäste:

Frau Bach und Frau Matthäus - Amt für Stadtgrün - SG Landschaftsplanung/Kleingartenwesen  
Herr Buchholz und Herr Gebhards - RGS

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2023
- 4 Aktuelles Thema
- 4.1 Förderprogramm Soziale Stadt in Schmarl ein Resümee
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 9.1 Antrag SBZ Haus 12 "Aufstellen eines Outdoorspieltisches"
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188**  
geändert beschlossen
- 10.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-06 (ÄÄ)**  
ungeändert beschlossen
- 10.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-05 (ÄÄ)**  
abgelehnt
- 10.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-04 (ÄÄ)**  
abgelehnt

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 10.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle -<br>Stadtgarten Rostock“ | <b>2023/BV/4188-03 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt |
| 10.6 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle -<br>Stadtgarten Rostock“ | <b>2023/BV/4188-02 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt |
| 10.7 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle -<br>Stadtgarten Rostock“ | <b>2023/BV/4188-01 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt |
| 11   | Anträge   |  |
| 12   | Informationsvorlagen  |  |
| 13   | Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder  |  |
| 14   | Verschiedenes   |  |
| 14.1 | TOP - Sitzungstermine für das Jahr 2024   |  |
| 15   | Schließen der Sitzung   |  |

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Berger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30 Uhr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

---

#### 2 Änderung der Tagesordnung

Frau Teubel informiert den Ortsbeirat, dass kurz vor Sitzungsbeginn folgende Änderungsanträge zur Beschlussvorlage 2023/BV/4188 Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ eingereicht und durch den Sitzungsdienst freigeschaltet wurde.

##### TOP 10.2

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) - Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-06 (ÄÄ)

##### TOP 10.3

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) - Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-05 (ÄÄ)

##### TOP 10.4

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) - Kleingartenentwicklungskonzept

„Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-04 (ÄÄ)

**TOP 10.5**

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) - Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-03 (ÄÄ)

**TOP 10.6**

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) - Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-02 (ÄÄ)

**TOP 10.7**

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2023/BV/4188-01 (ÄÄ)

Diese werden als Nachtrag zur Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 10 vorzuziehen und am Anfang der Sitzung zu behandeln.

Der Ortsbeirat stimmt dem einstimmig zu.

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2023**

Zur Niederschrift vom 04.07.2023 liegen keine Einwendungen vor. Damit gilt die Niederschrift als genehmigt.

---

### **4 Aktuelles Thema**

---

#### **4.1 Förderprogramm Soziale Stadt in Schmarl ein Resümee**

Herr Gebhards stellt sich und das Projekt kurz vor. Anhand einer kleinen Präsentation, möchte er den Anwesenden eine kleine Zusammenfassung der Ergebnisse des Förderprogrammes Soziale Stadt in Schmarl präsentieren. Dazu hat er einige ausgesuchte Maßnahmen und Vorhaben chronologisch aufgelistet.

Wesentliche Jahreszahlen

**2001**

- Aufnahme in die Programme „Förderung der städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete“ und „Die Soziale Stadt“

**2002**

- Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ Beschlussfassung des ersten ISEKs durch die Bürgerschaft

- Einsetzen der ersten Quartiersmanagerin Frau Rudolph (nachfolgend Herr Overschmidt, Frau Schneider)

- Erstes Verfügungsfondsprojekt „Laternenumzug mit Martinsfeuer“

**2003**

- Beschluss der städtebaulichen Rahmenplanung durch die Bürgerschaft

**2004**

- Erstes 50.000 Bürgerprojekt „Innenhof R. Amundsen Straße“

- Eröffnung Stadtteil und Begegnungszentrum (SBZ) „Haus 12“

**2006**

- CD Schmarler Lied „Hier kommt Schmarl...“

**2007**

- 30 Jahre Schmarl Erstbezug

**2019**

- Rückbau Schmarler Zentrum

**2021**

- Verstetigung des Quartiermanagements durch die Hanse und Universitätsstadt Rostock

**2022**

- Fertigstellung 2. BA Schmarler Landgang mit „Heimkehr des Seemanns“

**2023**

- Umsetzung der letzten Maßnahme „Schulwegsicherung Kolumbusring“ im Rahmen der Städtebauförderung

**2024**

- Abrechnung des Fördergebiets gegenüber dem Fördermittelgeber

Im Anschluss stellt Herr Gebhards anhand von Tabellen die Aufteilung der Finanzierungsmittel und Kosten dar. Danach vergleicht er die Bevölkerungsentwicklung mit dem Förderzeitraum und zeigt Zusammenhänge auf.

Zur Veranschaulichung von positiven Veränderungen, die das Förderprogramm ermöglichte haben, präsentierte er mittels Vorher-/Nachher Bilder einzelner Vorhaben. Dazu gehörten der Rückbau des Schmarler Zentrums, das Vorhaben FFG Schmarler Landgang, die Gehwegbrücke am Klostergraben, der Umbau des „Haus 12“, die Modernisierung der Sporthalle der Grundschule Schmarl, den FFG Schulkomplex St. Jantzen Ring und die Umgestaltung des Kolumbusringes.

Herr Gebhards bedankt sich beim Ortsbeirat für die langjährige sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er war immer gern Gast im Ortsbeirat.

Herr Berger bedankt sich für den aufschlussreichen Vortrag. Er ist überaus froh, was geschaffen wurde und würdigt die Arbeit, die Herr Gebhards und dessen Kollegen geleistet haben.

Im Anschluss möchte Herr Lindner sich im Namen der Bürger für die tolle Arbeit bedankenden und hebt besonders das eingebrachte, persönliche Engagement hervor.

---

## **5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

1. Auf die Nachfrage von Herrn Lindner zum aktuellen Sachstand des Bauvorhabens „Zur Hundsburg“, teilt der Bauträger BG Immobilien GmbH mit, weiterhin von dem Quartier „Zur Hundsburg“ überzeugt sind und derzeit intensiv prüfen, wie es umgesetzt werden kann. Sowohl die Bedarfe im Wohnungsbereich als auch im Gewerbebereich bestehen weiterhin und hier möchte der Bauträger mit dem Vorhaben Entlastung schaffen. Leider sind auch sie aufgrund der aktuellen Marktsituation mit hohen Baukosten und Zinsbelastungen konfrontiert- diese Herausforderungen gilt es zu meistern. Der Bauträger ist optimistisch, dass dies in naher Zukunft gelingt und sie sind dazu aktuell mit starken Partnern im Gespräch um das Vorhaben final umzusetzen. Bis dahin möchte sich der Bauträger für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und freut sich auf die nächsten Schritte.

2. Zu dem Hinweis von Herrn Groß, dass nach der Fertigstellung der Kreuzung Vitus-Bering-Straße-Kolumbusring, ein Absperrbügel stark deformiert sei, teilte das Tiefbauamt mit, dass die Straßenmeisterei des Tiefbauamtes mit der Reparatur beauftragt worden ist.
3. Das SBZ, Herr Berger und ich haben die Information erhalten, dass Frau Nielebock voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2023 nicht im Dienst sein wird. Es wird mit Hochdruck an einer Vertretung für Frau Nielebock gearbeitet, Sollte es dazu Informationen geben, gehen diese uns zu.
4. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft hat informiert, dass die Beschlussvorlage 2023/BV/4279 – Lokale Ökonomie stärken - zum o.g. Prüfauftrag, die bereits im Juni 2023 in den Ortsbeiräten mit einer positiven Empfehlung vorberaten wurde, in den Ausschüssen (Finanzausschuss, Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sowie Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) vertagt wurde und jetzt aus Gründen der defizitären Haushaltssituation der Stadt zurückgezogen wird. Eine entsprechende Informationsvorlage soll auf die Tagesordnung der Bürgerschaftssitzung am 13.09.2023 kommen.
5. Das Amt für Mobilität informiert, dass mit dem Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sich das Ziel gesetzt hat, eine klimafreundliche und stadtverträgliche Verkehrsmittelnutzung zu fördern. Ein zentraler Baustein und Kernmaßnahmen des MOPZ ist in diesem Zusammenhang der Ausbau des Carsharing- Angebots in der Stadt. Carsharing trägt zu einer Reduktion der CO2-Emissionen sowie des Flächenverbrauchs bei, denn jedes Carsharing-Fahrzeug kann zwischen 3 und 10 private Fahrzeuge ersetzen. Vor diesem Hintergrund vergibt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock jährlich öffentliche Stellplätze für den Betrieb von stationsbasiertem Carsharing. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Förderung des Carsharing in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Carsharing sollen nachhaltige Mobilitätsangebote im Allgemeinen als Alternative zum privaten Pkw gefördert werden. So erprobte das Amt für Mobilität im Rahmen des EU-Projektes cities. multimodal die Bündelung verschiedener Angebote (Carsharing, Lastenradverleihsystem, e-Laden, Fahrradparken) an sogenannten Mobilpunkten. Weiterführende Informationen sind auf [www.rostock.de/mobilpunkte](http://www.rostock.de/mobilpunkte) zu finden. Die ersten drei Piloten in der KTV wurden sehr gut angenommen und so sollen stadtweit weitere Standorte entstehen. Über das ÖPNV Modellprojekt MIRROR ist die Realisierung eines Mobilpunktes am Kolumbusring geplant. Westlich der Bushaltestelle wird auf einem Stellplatz zukünftig Carsharing angeboten. Weiterhin entsteht eine Abstellfläche für e-Tretroller östlich der Haltestelle. Die neuen Angebote werden mit einem Mobilpunkt-Schild gut sichtbar gemacht. Insgesamt wird 1 bestehender Pkw-Stellplätze neu beschildert und genutzt. Den Lageplan hierzu konnte ich dem Vorsitzenden des Ortsbeirates übergeben. Die Einrichtung des Mobilpunktes, hierbei handelt es sich um Markierungs- und Beschilderungsarbeiten, ist für das 4. Quartal 2023 geplant Mit diesem neuen Angebot will das Amt einen Beitrag zur Mobilitätswende im Stadtteil Schmarl beitragen. Das Amt hofft auf die Unterstützung des Ortsbeirates. Gerne nimmt das Amt Vorschläge für weitere Carsharing- oder Mobilpunkt-Stellplätze in Schmarl entgegen. Bei Bedarf kann das Projekt auch im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung vorgestellt werden.
6. Am Mittwoch, 25. Oktober 2023, lädt Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger zwischen 17 und 19 Uhr zu einer offenen Gesprächsrunde ins "Haus 12" Stadtteil- und Begegnungszentrum Schmarl, Am Schmarler Bach 1, ein. Mit Blick auf die vorhandenen Plätze wird um vorherige Anmeldungen gebeten. Interessierte Einwohner\*innen aus Schmarl können sich ab dem 02.10.2023 bis zum 11.10.2023 während

der Sprechzeiten im "Haus 12" in eine entsprechende Anmeldeliste eintragen oder eine E-Mail an die Adresse buergeranliegen@rostock.de schicken.

---

## 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

### 07.07.

- Teilnahme am „Jeki“ Abschlusskonzert in der Grundschule.
- Das Kleingartenentwicklungskonzept steht zum Runterladen auf der Internestseite der HRO zur Verfügung.

<http://www.rostock.de/Kleingartenentwicklungskonzept>

### 23.08.

- Vorortinformation und Besichtigung der Erstaufnahmestelle für Asylbewerber in der Industriestraße mit der Ortsamtsleiterin Frau Teubel.
- Es wurden gute Gespräche mit der engagierten Leiterin geführt.
- Es handelt sich um eine gut geordnete Einrichtung.

### 31.08.

- Teilnahme an Info-Veranstaltung zur Novellierung der Richtlinie zum Budget des OBR.
- Die Verwaltung betonte besonders, dass es sich dabei um eine freiwillige Leistung und, dass es sich um Steuergelder handelt. Voraussetzung zur Gewährung einer finanziellen Förderung sei die Gemeinnützigkeit. Darüber wurde viel, zum Teil auch schon Bekanntes, diskutiert. Eine wesentliche Änderung stellt das vereinfachte Verfahren bei der Verwendung des 500,- EUR Budgets des ORB dar. Damit soll eine flexible und rechtssichere Möglichkeit der Würdigung von Einwohnern und Institutionen garantiert werden, welches die wichtigste Forderung zur Novellierung darstellte. Beträge an Einzelpersonen sollen 30,- EUR und bei Institutionen, nach Diskussionen, 100,- EUR betragen. Über alles entscheidet die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 13.09. Von den uns zur Verfügung stehenden 7.400,- EUR sind bereits 5.688,50 EUR bewilligt. Zurzeit haben wir damit noch die Möglichkeit über 1.711,50 EUR zu entscheiden.

### 04.09.

- Teilnahme an der Informationsveranstaltung zum Tourismuskonzept (per Video)
- „Ein starker Auftritt“ wäre dafür eine Bezeichnung. Zwei Jahre hat man daran gearbeitet. Herausgekommen ist ein 130 Seiten starkes Papier. Darin wird die Hanse- und Universitätsstadt in ihren Vorzügen charakterisiert. Ziel ist es, eine Einheit von Wohlfühlen der Touristen mit den Einwohnern zu formulieren. Stichworte, die mir besonders auffielen waren: „Nordisches Lebensgefühl“ und „ein Lächeln ins Gesicht zaubern“. In der Diskussion forderten die Warnemünder aber z.B. „Die Kreuzfahrttouristen sollten gelenkt werden, dass sie nicht allein die Einkaufsstätten stürmen und die Einwohner damit bedrängen“ Das hat wohl nichts mit Lächeln zu tun..."

---

## 6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

---

## 6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl

Herr Lindner informiert für die Freunde der Raumfahrt:

- Am Donnerstag den 07.09. wird Herr Dr. Harder einen Vortrag halten.

Thema: Aufenthalt in Malawi

- Am 04.10.23 wird der 9. Kinderraumfahrttag zusammen mit dem Herbstfest der Schule stattfinden.
- Höhepunkt möchte er nicht verraten (aber das Stichwort: Laage).

Herr Schmidt berichtet für den Kulturbund:

- Am 12.09. werden 2 Studenten der HMT ein Konzert geben.
- Am 12.12. findet der Kulturbund um 15:00 Uhr im Haus 12 statt.
- Herr de Prie hält einen Vortrag zum Thema Kaffee.

Herr Groß informiert für den Seniorenbeirat:

- Am 21.09. wird um 14:00Uhr die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats stattfinden.

---

## 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Dem Ortsbeirat liegt ein Antrag von Herrn Darmüntzel vor. Dieser wird vom Vorsitzenden den Anwesenden vorgetragen.

„Sehr geehrter Herr Berger,

wie Ihnen bekannt ist, verschiebt sich der Hortneubau in Schmarl von Jahr zu Jahr. In der Sitzung am 6.6.2023 informierte der Vertreter der Stadt, Herr Petzold, über den Baubeginn ("im Januar 2024") und das Ende: " ... dann wird der Bau aber recht schnell (2. Quartal 2026) stehen...". Da wir Einwohner schon mehrfach solche Zusagen mit entsprechenden Terminverschiebungen erleben mussten, habe ich mich mit einer Petition an den Bürgerbeauftragten des Landes gewandt und von der Leiter indes Amtes für Bürgerkommunikation und Wahlen der Hansestadt Rostock am 9.8.2023 die Antwort erhalten, dass "...mit den bauvorbereitenden Maßnahmen im ersten Quartal 2024 zurechnen ist.... Der offizielle Bauantrag werde in den nächsten Wochendurch den KOE eingereicht." Das bedeutet im Klartext, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht einmal ein Bauantrag gestellt wurde. Ein "Baubeginn im Januar 2024" wurde durch "bauvorbereitende Maßnahmen im ersten Quartal 2024" ersetzt. Damit könnte man sich frühestens zu Beginn des zweiten Quartals 2024 mit der Frage an das Amt wenden, ob denn mit den "bauvorbereitenden Maßnahmen" schon begonnen wurde. Nach meiner Rechnung wäre das die Sitzung des Ortsbeirates am 2. April 2024. Zu diesem Zeitpunkt müsste also zumindest der Bauantrag gestellt und genehmigt sein. Dieser Termin deckt sich mit der mir zugesandten Mitteilung: "Bei optimalem Verlauf sei von einer Bauzeit von mindestens 2 Jahren auszugehen, so dass die Amtsleiterin derzeit von einer Fertigstellung des Hortes im zweiten Quartal 2026 ausgehe."

Ich beantrage deshalb:

- 1) In den Ortsbeiratssitzungen einen regelmäßigen Tagesordnungspunkt "Hortneubau in Schmarl" einzuführen
- 2) Regelmäßig die Planung und Ausführung des Hortneubaus durch den Ortsbeirat in Erfahrung zu bringen bzw. jemanden extern zu bitten, monatlich über den Fortschritt des Baus zu berichten.

Wir haben schon viele Verzögerungen erlebt. Ein "optimaler Verlauf" muss nicht der erwartete End-Termin sein, denn die Bauzeit beträgt ja "mindestens 2 Jahre". Zu Deutsch: Wenn wir nicht Druck ausüben, zieht sich der Vorgang hin, bis unsere Kinder Abitur haben.

Der Ortsbeirat bespricht das Thema.

Folgende Punkte werden zur Abstimmung gestellt:



## Beschluss

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat beschließt, dass der TOP „Hortneubau Schmarl“ als ständiger Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.

### **Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Punkt 1 des Antrages wurde angenommen.

## Beschluss

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat beschließt, dass eine monatliche Berichtserstattung zum Sachstand des Hortneubaus durch die Fachämter und/oder externen Beteiligten im Ortsbeirat erfolgen sollte.

### **Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Punkt 2 des Antrages wurde abgelehnt.

Herr Berger trägt einen Brief vor. Dieser ist von Frau Redottee an die Stadtteilmanagerin gerichtet und soll nun im Ortsbeirat vorgetragen werden.

„Sie erinnern sich an unser Gespräch vor längerer Zeit im Schmarler Landgang? Zu Ideen der Verbesserung in unserem Stadtteil sprachen wir unter anderem von einer "Rundbank" unterm Schatten des größten Baumes an diesem Ort. Sie waren auch gleich begeistert. Nun frage ich nach, was aus dieser Idee geworden ist? Wie kann ich behilflich sein? Geht es ums Geld dafür oder um das Finden eines bereitwilligen; talentierten Machers.“

Der Ortsbeirat bespricht das Thema kann aber keinen eindeutigen Beschluss fassen. Hauptproblem werden bei der Finanzierung und die Durchführung des Projektes vermutet. Das Ortsbeiratsbudget ist für 2023 ausgeschöpft. Der Ortsbeirat könnte diesen Antrag als Budgetantrag im Januar 2024 erneut besprechen.

Eine weitere Anfrage von Frau Redottee:

„Ebenso hat sich zum Thema "Entfernung der Beschmierereien auf Bänken " nichts getan. Ich bin immer noch der Meinung, dass ein Übermalen von Blumen- oder Tiermotiven des Waldes o.v.m. einen Sinn macht. Ihr angekündigtes Projekt dauert zu lange. Ist auch viel zu teuer. Jugendliche dafür begeistern, das gibt der Sache einen Sinn! Schulen oder im Ort ansässige Gruppen dafür gewinnen. Ist eine gute Vorbildwirkung, macht junge Leute stolz auf ihre Tätigkeit. Was halten Sie davon? Mit freundlichen Grüßen

Regina Redottee“

Auch hier bespricht der Ortsbeirat das Thema. Es wird kein Beschluss gefasst.

Herr Meinke

Der Weg zum Lütten Kleiner Bahnhof, aus Schmarl (Nähe Schmarler Bach) kommend, Richtung Hanse Messe (Unterführung unter der Stadtautobahn), ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Wege sind sehr uneben, es wird seitens der Einwohnerinnen und Einwohner eingeschätzt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Das Ortsamt wird gebeten den Hinweis weiterzuleiten.

Herr Meinke spricht erneut das Thema E-Roller an:

- E-Roller liegen im Ortsteil überall herum, stehen vor behindertengerechten Wohnungen
- hier muss etwas passieren

Herr Berger hierzu:

- ist gesamtes Problem in Stadt
- es werden Beispiele genannt, warum einige E-Roller herumliegen etc.
- es ist immer ein kleiner Teil, der unachtsam mit den Dingen umgeht

Herr Darmüntzel berichtet:

- heute war Polizei zum Abstellen der Roller aktiv tätig
- eine Gruppe Jugendliche wurde kontrolliert/

Frau Böhm zum Hortneubau

- bedankt sich, dass das Thema zum ständigen TOP werden soll

---

## **8 Berichte der Ausschüsse**

Herr Groß informiert für den Bauausschuss:

Zum Thema Motorradabstellplätze wurde eine E- Mailbenachrichtigung an die Ausschussmitglieder versandt worden. Aufgrund der Sommerpause fand keine Sitzung statt. Somit liegt noch kein Ergebnis vor.

---

## **9 Budget des Ortsbeirates**

Antrag ist dem OBR bekannt und zugegangen  
1.711,50 Euro

Herr Berger fragt, der OBR den Antrag mit der Summe von 1.900 befürwortet werden soll. Oder der Antrag nur mit der restlichen Summe zu stellen.

Antrag wird einstimmig beschlossen.

---

### **9.1 Antrag SBZ Haus 12 "Aufstellen eines Outdoorspieltisches"**

Der Antrag ist den Ortsbeiratsmitgliedern bekannt und zugegangen.  
Frau Bohn stellt den Antrag vor.

Wie schon vorab im Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden informiert wurde, erläutert die Ortsamtsleiterin, dass dem Ortsbeirat aktuell noch 1.711,50 Euro zur Verfügung stehen. Die Summe des Antrages beträgt 1.943,40 Euro. Somit übersteigt die Antragsumme das vorhandenen Budget um 231,90 Euro.

Der Ortsbeirat erörtert die Sachlage. Durch diesen Antrag wird die Aufwertung der Außenanlage am SBZ gesehen. Das Aufstellen des Outdoortisches kann zu allen Tageszeiten durch die Einwohner und Einwohnerinnen genutzt werden.

Der Ortsbeirat bespricht den Antrag. Man möchte dem Antrag zustimmen und hofft, dass dieser trotz ausgeschöpftem Ortsbeiratsbudget in vollem Umfang bewilligt wird.

### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat beschließt, dass man sich mit dem Ortsbeiratsbudget an der Beschaffung zur Aufstellung eines Outdoorspieltisches mit 1.943,40 Euro beteiligen möchte.

### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

## **10 Beschlussvorlagen**

---

### **10.1 Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**2023/BV/4188**

Frau Bach und Frau Matthäus stellen sich und ihr Aufgabengebiet vor. Als Einleitung wird eine Grußbotschaft der Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bau, Frau Dr. Ute Fischer-Gäde, vorgespielt. Hier wird auf das Kleingartenkonzept eingegangen und erläutert, dass diese ein wichtiges Planungsinstrument ist.

Frau Bach und Frau Matthäus stellen anschließend mittels Präsentation wichtige Eckpunkte des Kleingartenkonzeptes vor.

- es gibt 155 Kleingarten-Vereine
- insgesamt ca. 15.000 Kleingärten
- Fläche von 660 Hektar
- Modellvorhaben "Green Urban Labs" 2017 – 2021
- gemeinsam mit Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock
- 145.000 Euro Förderung des Bundes
- seit 2016 läuft das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
- bislang fehlte ein gesamtstädtisches Konzept für Kleingärten

wesentliche Eckpunkte werden dargestellt:

- Erhalt und Entwicklung der Kleingärten im Einklang mit der Wohnraumentwicklung
- gesamtstädtischer Blick auf den Bestand der rund 15.000 Kleingartenparzellen
- Einteilung in Erhaltungsstufen 1-3
- Richtwert von 1:9 (1 Kleingarten zu 9 Geschosswohnungen) sichert die Versorgung
- Ersatz von Kleingärten bei Inanspruchnahme verbindlich
- Möglichkeiten für Wohnraumentwicklung und Daseinsvorsorge

Erläuterung der Frage, wie wertvoll das Konzept für Kleingärtner\*innen ist:

- Schutz des Kleingartenbestandes
- regelt erstmal den Ersatz von Kleingärten über das Bundeskleingartengesetz
- sichert mit dem Erhalt der Kleingärten die „Grüne Lunge Rostocks“
- nimmt Einfluss auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
- die „Grüne Welle“ enthält individuelle Maßnahmen für die Entwicklung der Kleingartenanlagen

Informationen zur Wichtigkeit der „Grüne Welle“:

- wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Biodiversität
- Kleingärten sind einer der wirksamsten CO<sup>2</sup>-Speicher
- wichtiger Beitrag zur Klimaneutralität 2035 der Stadt/Umlands.
- Maßnahmen sorgen für soziale Gerechtigkeit, Gesundheit
- sorgt für umweltfreundliche Mobilität
- „Grüne Welle“ ist ein wichtiges Planungsinstrument
- HRO damit Vorreiterrolle in Deutschland
- Umsetzung Beschluss „Essbaren Hansestadt Rostock“

Es wird ein Übersichtplan mit Verteilung der Kleingärten im Ortsteil vorgestellt.

Die Kleingärten in Schmarl sind in der 1. Erhaltungsstufe. Schmarl ist unterversorgt

Frau Matthäus und Frau Bach stellen sich den Fragen des Ortsbeirates.

Herr Ahlgrimm:

Viele Kleingärten Vereine können mit dem Konzept nicht gut leben und sind verunsichert mit Einstufung als „Kleingartenpark“. Man hat Angst, dass durch eine Einstufung als Kleingartenpark kein Schutz durch das Bundeskleingartengesetz mehr besteht.

Frau Bach:

Es gibt schon viele Städte die das Konzept anwenden.

Auch schon in Rostock: Park in Lichtenhagen.

Der Park ist öffentlich und wird durch die Stadt gepflegt.

Die Kleingärten sind weiterhin in privaten Besitz und ergänzen die Anlage.

Ein weiteres Beispiel ist eine Tür vom Klinikum Süd zur Kleingartenanlage.

Somit soll der Besuch in der Anlage ermöglichen werden.

Der Schutz des Bundeskleingartengesetzes bleibt zu 100% bestehen.

2. Frage Herr Ahlgrimm:

Muss die Förderung i.H.v. 100.000,- EUR bis 2028 beschlossen werden?

Ist sie sonst nicht mehr verfügbar?

Frau Bach:

Dies ist richtig, die Stadt muss das Konzept beschließen.

Herr Gross:

Die Kleingartenanlage Evershagen Süd ist beräumt. Was wird dort geschehen?

Frau Bach:

Es gibt ein B-Plan seit 1992 für Gewerbe.

Frau Bach und Frau Matthäus beenden den Vortrag mit der Information, dass das Konzept ganzheitlich ist und es alle weiterhelfen wird.

Herr Berger bedankt sich für die Ausführungen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle – Stadtgarten Rostock“ in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 - 7) als Abwägungsbelang für strategische kommunale Planungsprozesse, insbesondere die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.

Es gelten folgende Maßgaben:

1. Die Kleingärten in Rostock sind als wesentlicher Bestandteil der Grünen Infrastruktur ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität in unserer Stadt. Durch eine ausreichende Zahl von Kleingartenparzellen zur Nutzung durch Kleingärtner\*innen sowie durch eine breitere Öffnung und Aufwertung der Kleingartenanlagen für eine bessere Nutzbarkeit durch die Öffentlichkeit sollen möglichst viele Menschen unserer Stadt profitieren.

2. Wesentliches Ziel des Kleingartenentwicklungskonzeptes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Kleingärten im Einklang mit der Wohnraumentwicklung. Das im Kleingartenentwicklungskonzept genannte Verhältnis von 1 Kleingarten pro 9 Geschosswohnungen bei Kleingartengrößen von 150-400 m<sup>2</sup> Nettofläche, ist ein Mindestwert, der dieses Ziel gewährleisten soll.

3. Die im Kleingartenentwicklungskonzept festgelegten drei Erhaltungsstufen der jeweiligen Kleingartenanlagen stellen gutachterliche Empfehlungen des Konzeptes dar. Sie weisen den unterschiedlichen Grad des Raumwiderstandes gegenüber einer geplanten Umsetzung aus.

4. Angesichts konkurrierender Nutzungen auf der sehr begrenzten Fläche unserer Stadt durch Wohnen, Gewerbe, ÖPNV-Entwicklung, Energiewende u. a. sind im Einzelfall Kompromisse erforderlich. Wenn im Ergebnis eines Abwägungsprozesses Kleingartenparzellen wegfallen, sollen diese entsprechend der im Konzept ermittelten Raumwiderstände ausgeglichen werden, z. B.

- durch die Wiederbelebung leerstehender Bestandparzellen,
- die Neustrukturierung und Verdichtung des Parzellenbestandes,
- die Erweiterung bestehender Kleingartenanlagen
- sowie bei Eignung, Integration von kommunalen Einzelgärten in benachbarte Kleingartenanlagen.

5. Kleingartenparzellen der Erhaltungsstufe I, die nicht auf stadteigenen Flächen liegen, werden mittels Flächenankauf bzw. über die Bauleitplanung gesichert. Die Aufstellung von Bebauungsplänen wird im Einzelfall geprüft.

6. Bei künftigen Planungen von Wohnraum ist die damit einhergehende Veränderung der Versorgungsgröße an Kleingärten gemäß des Richtwerts 1:9 zu berücksichtigen.

7. Zur Umsetzung des Konzeptes wird mit dem Stellenplan zum Haushalt 2026 die Einrichtung einer zusätzlichen 1,0 Stelle sowie zum Haushalt 2028 die Einrichtung einer weiteren 0,75 Stelle für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zur Beschlussfassung vorgelegt.

8. Die zur Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes erforderlichen, finanziellen

Mittel in Höhe von 100.000 Euro/ Jahr für den Kleingartenfonds werden ab dem Haushaltsjahr 2028 im Teilhaushalt 67 eingestellt und sind an das Vorliegen eines konkreten Konzeptes für das Stadtgartenbüro gebunden.

**Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Dem Beschlussvorschlag wurde mit Änderung zugestimmt.

---

**10.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2023/BV/4188-06 (ÄÄ)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um eine weitere Maßgabe ergänzt:

9. Die Bürgerschaft beschließt die (Wieder-)Gründung eines Kleingartenbeirats unter Beteiligung von Stadtverwaltung, Bürgerschaft und *Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock*. Der Beirat berät in Angelegenheiten des Kleingartenwesens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist dem Senatsbereich 4, Amt 67, zugeordnet.

**Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der ÄÄ wurde ungeändert beschlossen.

---

**10.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2023/BV/4188-05 (ÄÄ)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

In Maßgabe 6 wird der Richtwert 1:9 ersetzt durch 1:7.

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der ÄA wurde abgelehnt.

---

**10.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/BV/4188-04 (ÄA)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

In Satz 2 von Maßgabe 4 wird gestrichen:  
„entsprechend der im Konzept ermittelten Raumwiderstände“.

**Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der ÄA wurde abgelehnt.

---

**10.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/BV/4188-03 (ÄA)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Maßgabe 3 wird wie folgt ersetzt:  
Auf die Ausweisung von Erhaltungsstufen zur Bestandssicherung wird verzichtet. Das Konzept ist entsprechend anzupassen.

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der ÄA wurde abgelehnt.

---

**10.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2023/BV/4188-02 (ÄA)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Satz 2 der Maßgabe 2 wird wie folgt ersetzt:

Das bisherige Verhältnis von einem Kleingarten pro sieben Geschosswohnungen bei Kleingartengrößen zwischen 150 bis 400 m<sup>2</sup> Nettofläche wird beibehalten.

**Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der ÄA wurde abgelehnt.

---

**10.7 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2023/BV/4188-01 (ÄA)**

**Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird im Absatz 1 wie folgt geändert:  
Das Wort **Abwägungsbelang** wird durch **Diskussionsgrundlage** ersetzt.

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der ÄA wurde abgelehnt.

---

**11 Anträge**

---

**12 Informationsvorlagen**

---

**13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

---

**14 Verschiedenes**



---

#### 14.1 TOP - Sitzungstermine für das Jahr 2024

Der Entwurf der Sitzungstermine wird vorgestellt:

1. Dienstag im Monat, Beginn 18:30 Uhr, SBZ Haus 12, Am Schmarler Bach 1,18106 Rostock

02. Januar 2024  
06. Februar 2024  
05. März 2024  
02. April 2024  
07. Mai 2024  
04. Juni 2024

02. Juli 2024  
06. August 2024 (Sommerpause)  
03. September 2024  
01. Oktober 2024  
05. November 2024  
03. Dezember 2024

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt dem vorgelegten Sitzungsterminen und der Sommerpause im August einstimmig zu.

---

#### 15 Schließen der Sitzung

Herr Berger schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Michael Berger  
Vorsitzender

Enrico Jachomowski  
Protokollführung